

[3048.] **L. O. Weigel** in Leipzig sucht:  
1 Ritter's Erdkunde. 1. Band apart.

[3049.] **Wilh. Vogler** in Berlin sucht:  
1 Epistolae obscuror. viror. ed. Dorn. 1737.  
Frankfurt a./M. Reiffenstein.

[3050.] **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg  
a./B. suchen billig:  
1 Hoepstein, Buchführungskunde.  
und sehen Offerten entgegen.

[3051.] **Elfäher & Waldbauer** in Passau  
suchen:  
1 Jean Paul's Werke. complet. Berlin, 1841,  
1842.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3052.] **Bitte um zurück!**  
Alle, ohne Aussicht auf Absatz lagernde,  
Exempl. von:  
Hase, die evangel.-protestant. Kirche des  
deutschen Reichs. 8. 1849. 15 Ngr  
erbitten wir uns schleunigst zurück, da unser  
Vorrath gänzlich vergriffen ist.  
Leipzig, im April 1849.

**Breitkopf & Härtel.**

## Gehülfsstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[3053.] **Offene Geschäftsführerstelle.**  
Zur Begründung und Führung eines Filial-  
geschäftes in einer Stadt des nördlichen Deutsch-  
lands, dessen Mutterhandlung in Berlin belegen,  
wird ein junger Mann gesucht, der einer selbst-  
ständigen Stellung der Art gewachsen ist und ein  
Vermögen von tausend bis funfzehnhundert  
Thalern besitzt; dafür am Gewinne des Geschäftes  
mit participiren würde.  
Näheres auf Briefe unter der Chiffre W. H.  
an die Redaction des Börsenblattes.

[3054.] **Bolontair.**  
Ein junger militärfreier Mann, der fran-  
zösischen und englischen Sprache mächtig, seit  
5 Jahren im Buchhandel thätig und mit den  
besten Zeugnissen versehen, sucht zu Johanni in  
einem größern Sortimentsgeschäfte, am liebsten  
am Rhein, in der Schweiz oder Süddeutschland  
eine Stelle mit freier Station; auf Gehalt wird  
verzichtet. Geneigte Offerten beliebe man sub:  
A. B. an die Herren E. Keil & Comp. in  
Leipzig zu senden.

[3055.] **Offene Lehrlingsstelle.**  
In einer Sortimentshandlung einer Univer-  
sitätsstadt Süddeutschlands ist die Stelle eines  
Lehrlings offen und wünscht man dieselbe vor-  
zugsweise durch den Sohn eines Collegen zu  
besetzen. Der Eintritt müßte bald geschehen.  
Herr L. O. Weigel in Leipzig wird die Ge-  
fälligkeit haben, eingehende Briefe unter Chiffre  
M. E. H. zu befördern.

[3056.] **Zur Nachricht.**  
Die von mir in No. 25 des Börsenblattes  
ausgebotene Stelle ist besetzt.  
**Gust. Schaarschmidt** in Leipzig.

## Vermischte Anzeigen.

[3057.] **Leipziger Bücherauction.**  
Die Versteigerung der Bibliotheken Röhr's,  
Kiessling's etc. wird vom 16. April bis 3.  
Mai, Poststrasse No. 1. B (Volckmars Hof), ab-  
gehalten.

**H. Hartung,**  
Universitäts-Proclamator.

[3058.] **Bücher-Auctionen zu Köln und  
Bonn.**

So eben erschienen die Kataloge meiner  
nächsten Versteigerungen, zu Bonn beginnend  
den 7. Mai und zu Köln beginnend den 18.  
Mai, und wurden an meine geehrten Herren Ge-  
schäftsfreunde bereits versandt. Bei Mehrbedarf  
sind dieselben durch Herrn Ignaz Sackowisch  
in Leipzig noch zu erhalten.  
Köln und Bonn, 12. April 1849.

**J. M. Heberle.**

[3059.] **Verleger von Zeitschriften**  
ersuche ich um ein oder mehrere Expl. des ersten  
Monatsheftes von 1849 als Probe gratis durch  
Herrn Steinacker. Namentlich dürften wissen-  
schaftliche Journale auf eine nachfolgende Bestel-  
lung rechnen, besonders wenn nicht nur das erste  
Heft, sondern die bisher erschienenen gesandt  
werden. Fügen Sie gefälligst Ihre Bedin-  
gungen bei.

St. Louis in Nord-America, 24. Jan. 1849.

**F. Schuster.**

[3060.] **Nicht zu übersehen.** **W**  
**Leopold Schlesinger** in Berlin erbittet  
sich Nova's, Tagespolitik betreffend, in 6facher  
Anzahl sofort nach Erscheinen.

[3061.] **Zur Beachtung.**  
Da noch immer von mir nicht verlangte  
Sendungen unter meiner Adresse hier eingehen,  
nachdem ich laut Circulaire vom 1. Mai 1848  
mein Sortimentsgeschäft an Herrn Karl Groos  
verkauft habe, welcher dasselbe unter der Firma:  
Akademische Anstalt für Literatur und Kunst  
fortführt, so sehe ich mich veranlaßt, derartige  
Sendungen künftig durch meine Commissionaire  
zurückweisen zu lassen und bitte jederlei Ver-  
mischung der Rechnung des Sortimentsgeschäfts  
mit der meinen zu vermeiden.

**Karl Winter.**

Mit Beziehung auf Vorstehendes ersuche ich,  
um etwaigen Unterbrechungen vorzubeugen:  
Neuigkeiten unverlangt, sowie:  
Fortsetzungen von Werken, welche Herr  
K. Winter bezog, an mich zu richten.  
Wie in unserem Circulaire vom 1. Mai vor-  
J. bereits angezeigt wurde, gehören die aus Rech-  
nung 1847 disponirten Artikel und alle seit dem  
1. Januar 1848 der K. Winter'schen Sortiments-  
handlung gemachten Sendungen auf mein Conto.  
Heidelberg, 10. April 1849.

**Karl Groos,**

Firma: Akademische Anstalt für Liter.  
und Kunst.

[3062.] **Antiquar Behne** in Dsnabrück erbittet  
sich durch Herrn L. Schreck in Leipzig:  
2 antiquarische Cataloge.  
2 Anzeigen von Preisherabsetzungen.

[3063.] **Verleger**  
von politischen Flugschriften, Carica-  
turen und Satyren  
bitte ich um schleunige Einsendung eines Gratis-  
Exemplars nebst Angabe von Partiepreisen.  
St. Louis, 3. Febr. 1849.

**F. Schuster.**

[3064.] **An die Herren Verleger.**  
Stuttgart. Wir erbitten uns un verlangt  
1 Ex. pädagogischer Nova,  
so weit solche die Volksschule betreffen.  
**A. Wagner'sche** Buchhandlung.

[3065.] **Französische Verleger**  
ersuche ich um billige Offerten und wo  
möglich um 1 Probeexemplar gratis, so wie um  
Cataloge, Anzeigen, Placate, Circulaire etc. etc.,  
durch Hrn. Steinacker.  
St. Louis (Nord-America), 14/1. 1849.

**F. Schuster.**

[3066.] **Unsere Herren Collegen** erlauben wir  
uns die seit October v. J. in unserm Verlage  
erscheinende „Ostdeutsche Post,“ redigirt von  
Ignaz Kuranda, zu Insertionen zu empfehlen;  
diese Zeitschrift hat sich seit ihrem Beginn einer  
solchen Theilnahme zu erfreuen, daß bereits eine  
Auflage von 5000 Ex. erforderlich ist; da sie, im  
ganzen Kaiserstaate verbreitet, besonders von dem  
gebildeten Publikum stark gelesen wird, so  
glauben wir den literarischen Anzeigen  
den günstigsten Erfolg versprechen zu können,  
um so mehr, als diese Annoncen nur im Haupt-  
blatt aufgenommen werden; der Preis ist bei  
einmaliger Insertion 4 kr., bei dreimaliger 8 kr.  
G.-M. per Zeile.

**Carl Gerold & Sohn** in Wien.

[3067.] **Zur gefälligen Beachtung.**  
Den Herren Verlegern empfehle ich zu In-  
seraten die in meinem Verlaage erscheinende  
**Saar- und Moselzeitung.**  
Es ist diese Zeitung die gelesenste in hiesiger  
Gegend, und sind Inserate in derselben stets von  
gutem Erfolg. Ich berechne die Zeile oder deren  
Raum mit nur 1 Sch in laufender Rechnung.  
Trier, d. 12. April 1849.

**Fr. Vink.**

[3068.] **An die österreichischen Sorti-  
mentshändler.**  
Den verehrl. Collegen in Oesterreich widme  
ich die Nachricht, daß ich in dieser Messe zwar  
österreich. Banknoten annehmen werde, Ihnen  
aber deren Betrag nur nach dem Tagescurse  
derselben in Leipzig oder Frankfurt, zur Zeit  
der Zahlung, notiren kann. Dasselbe gilt für  
die Annahme österreichischer Banknoten überhaupt.  
Stuttgart, 12. April 1849.

**J. B. Müller's** Verlagsbuchhandlung.

[3069.] **P. P.**  
Beim Durchgehen meiner Bücher fand ich,  
daß leider sehr viele Handlungen den Saldo von  
1847 noch nicht bezahlt haben und sehe ich mich  
veranlaßt, alle diejenigen, welche zu dieser Oster-  
Messe ihren Verpflichtungen nicht nachkommen,  
von meiner Auslieferungsliste zu streichen.  
Achtungsvoll  
**J. Hölcher.**  
Coblenz, D.-M. 1849.